

Detlef Buder:

Frau Herold irrt sich gewaltig!

Zu der Pressemitteilung der bildungspolitischen Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion, Susanne Herold, erklärt der schulpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Detlef Buder:

Ich bezweifle, dass Frau Herold den Koalitionsvertrag überhaupt gelesen hat. Denn dort heißt es auf Seite 28: „Die Gemeinschaftsschule entsteht auf Antrag des Schulträgers durch Umwandlung bestehender Schulen...“ Dies schließt bestehende Gesamtschulen ein. Aber es gilt für alle Schulen.

Außerdem muss in allen Schulen „bei strikter Qualitätssicherung die Förderorientierung gestärkt werden. Zur besseren Förderung werden für alle leistungsstarken und -schwachen Schülerinnen und Schüler mit besonderen Förderbedarfen für daraus folgende pädagogische Maßnahmen schrittweise individuelle Lernpläne erstellt.“ (Koalitionsvertrag Seite 27).

Genau das wird in dem Eckpunktepapier vorgeschlagen, und deshalb kann auf Sitzbleiben weitgehend verzichtet werden. Ein konsequenter pädagogischer Schritt!